

Veröff. Mus. Naturk. Karl-Marx-Stadt	10	1979	101–103
--------------------------------------	----	------	---------

Persönliches

Reinhold Krieger (2. 6. 1898 – 12. 9. 1978) zum Gedenken

Am 12. September verstarb plötzlich und unerwartet REINHOLD KRIEGER, Mitglied im Bezirksfachausschuß Entomologie und Senior der Fachgruppe Entomologie Karl-Marx-Stadt.



In Limbach im Vogtland geboren, besuchte er die Volksschule im benachbarten Ebersgrün und danach das Realgymnasium in Reichenbach. In dieser Zeit bestand bereits sein Interesse für die Entomologie. Zusammen mit seinem älteren Bruder sammelte er Schmetterlinge. Der Vater, ein biologisch interessierter Pfarrer, förderte diese Neigung.

Nach dem Militärdienst studierte er bis 1923 an der Universität Leipzig Naturwissenschaften. Als Mitglied der Leipziger Entomologischen Gesell-

schaft erweiterte er seine Kenntnisse in mehreren Insektenordnungen. Auch nachdem er 1925 nach Marienberg gegangen und dort als Lehrer und seit 1928 als Studienrat tätig war, blieben die engen Verbindungen zu den Leipziger Entomologen bestehen. Seine hauptsächliche Sammeltätigkeit, in deren Mittelpunkt immer mehr die Käfer standen, fiel in die Marienberger Zeit. Noch intensiver wurde sie, als er 1962 in den Ruhestand getreten war.

REINHOLD KRIEGER verfügte über reichhaltige Kenntnisse und Erfahrungen und eine außerordentlich umfangreiches Wissen. Wenn sein Hauptaugenmerk auch den Käfern galt und sie in seiner vorbildlich eingerichteten Sammlung am zahlreichsten vertreten sind, kannte er sich darüber hinaus in vielen Insektenordnungen aus und verblüffte damit, und auch mit seinen botanischen und geologischen Kenntnissen, vor allem uns jüngere Entomologen immer wieder. In zahlreichen Vorträgen zu entomologischen Themen, Problemen des Naturschutzes, über seine erzgebirgische Heimat und zur Tierfotografie – mit Farblichtbildern in seltener Qualität – verstand er, seine Zuhörer zu begeistern und vielfältige Anregungen zu geben.

Die Bezirkskommission Natur und Heimat des Kulturbundes der DDR ehrte ihn anlässlich seines 80. Geburtstages mit der „Ehrennadel für Heimatkundliche Leistungen“ in Silber.

Es ist fast etwas erstaunlich, daß er nie selbst publiziert hat. Die Ergebnisse einer fleißigen Sammeltätigkeit bereichern aber zahlreiche Arbeiten seines großen entomologischen Freundeskreises und von Spezialisten. Er legte Wert darauf, daß diese genutzt werden. Über das Auffinden eines Rüsselkäfers, der wahrscheinlich neu für die Fauna der DDR ist, erzählte er mit dem ihm eigenen Engagement bei unserem letzten Zusammentreffen kurz vor seinem Tode.

Die Förderung jüngerer Entomologen war ihm stets ein besonderes Anliegen. Wie oft wurde er um Rat gefragt? Determinationshilfe, Vermitteln von Adressen, Hilfe bei der Literaturbeschaffung waren selbstverständlich. Wie viele andere hat auch der Verfasser von ihm gelernt, wie eine Insektensammlung zweckmäßig und übersichtlich aufzubauen ist.

Es war mir vergönnt, in den wenigen Jahren, die ich REINHOLD KRIEGER kannte, recht oft mit ihm zusammen zu sein und zu korrespondieren. Ob in seiner gastfreundlichen Wohnung im Hüttengrund, in der viele Entomologen einkehrten, und in der wir zuletzt zu seinem 80. Geburtstag in gemütlicher Runde saßen, oder bei unserem monatlichen Zusammentreffen in Karl-Marx-Stadt und den damit verbundenen gemeinsamen Busfahrten, stets waren das Zusammensein oder die brieflichen Kontakte mit ihm ein Gewinn. Während einer viertägigen Sammelexkursion in der Umgebung von Jena lernte ich ihn als kurzweiligen Begleiter schätzen,

der durch zahlreiche Einfälle und köstlichen Humor die Zeit wie im Fluge verstreichen ließ, und ganz nebenher bekam ich manchen Tip über Fotografie vermittelt und lernte die wichtigsten Vertreter der Kalkflora kennen.

REINHOLD KRIEGER zu würdigen, heißt nicht nur seiner Leistungen auf naturwissenschaftlichem Gebiet zu gedenken. Den meisten Entomologen weniger bekannt ist die Tatsache, daß er ein sehr musischer Mensch war. Er hat sein Leben lang musiziert und gern gedichtet und diese Gedichte zur Erheiterung seiner Zuhörer vorgetragen.

Wir verlieren mit REINHOLD KRIEGER einen Freund und Förderer der Entomologie, der, obwohl im 81. Lebensjahr, viel zu früh von uns gegangen ist. Er wird uns stets Vorbild sein.

Lothar Zerche